

Neuveröffentlichung auf dem Label „Musik für Dich“ – Rolf Zuckowski präsentiert

Rales Musikmärchen „Schneewittchen“

Rolf Zuckowski präsentiert Rale Oberpichlers musikalische Neuvertonung der Grimmschen Klassiker „Hänsel und Gretel“ und „**Schneewittchen**“. Damit wird die Reihe der bereits bestehenden vier Musikmärchen in neuer Aufmachung fortgesetzt.

Die Hamburger Sängerin und Texterin Rale Oberpichler hat sich für die Fortsetzung ihrer erfolgreichen Musikmärchen gleich zwei neue klassische Stoffe vorgenommen und mit großer Leidenschaft jeweils elf Lieder für „**Schneewittchen**“ und „Hänsel und Gretel“ geschrieben.

Die mal lustigen, spannenden, oder auch sehr innerlichen Lieder, komponiert von ihrem Mann Frank Oberpichler, wurden von Rale und Frank gemeinsam produziert und in die Erzählung eingebettet. Seit den 80er Jahren bilden sie ein Team, angefangen mit ihrem Erfolgsduo „Paso Doble“, bekannt durch ihre NDW-Hits „Computerliebe“, „Herz an Herz“ und „Fantasie“.

Heute komponieren, texten und produzieren sie u.a. so bekannte Kinderlieder-CDs zu literarischen Vorlagen wie „Pettersson und Findus“ und den bekannten Astrid-Lindgren-Figuren.

Das Märchen „**Schneewittchen**“ ist einer der großen Klassiker der Brüder Grimm. Es beschreibt in wunderschönen Bildern den mit vielen Prüfungen gespickten Weg vom behüteten Kind, der „Königstochter“, zur selbstbestimmten, Verantwortung übernehmenden Erwachsenen, eben einer „Königin“.

Schneewittchen, mit ebenholzfarbenem Haar, makellos weißer Haut und einem Mund, rot wie Blut, wird von der eitlen Stiefmutter, der ebenfalls schönen Königin, aus Neid so gehasst, dass sie sich nichts anderes wünscht, als Schneewittchens Tod. Aber zum Glück findet Schneewittchen bei den sieben Zwergen ein neues Zuhause. Dort entkommt es mit Hilfe der Zwerge den Versuchen der bösen Stiefmutter, es zu töten. Schneewittchen erlebt, dass Leichtfertigkeit und Besserwisseri zu Unglück, ja sogar zum Tode führen kann, und dass eine „Königstochter“ viel lernen muss, um eine „Königin“ zu werden.

Sind die Kinder (etwa ab fünf Jahren) mit den Inhalten vertraut, können sie „Rales Musikmärchen“ mit der bekannten Stimme der „Vogelmama“ aus „Rolfs Vogelhochzeit“ beliebig oft selber hören. Die einzelnen Lieder sind in die gelesene Handlung eingebettet.

Die Lieder

Das Titellied „Elfen und Feen“ singt Rale mit Rolf Zuckowski im Duett. Wie in einer Traumszene, die durchaus reale Züge hat, wird durch ein „winzig kleines Männlein“ von der Welt der Geister, der „Elfen und Feen, Drachen und Hexen“ berichtet, die unsichtbar für manchen „hinter dem Spiegel der äußeren Natur“ unter uns leben, in deren Reich die Kinder jedoch wie selbstverständlich ein- und ausgehen. Die Aufforderung „macht's wie die Kinder“, vom Kinderchor fröhlich heraus posaunt, lässt ahnen, dass mit etwas Fantasie das unmöglich Scheinende manchmal ganz einfach ist.

Bei dem Lied „Neidisch“ wird deutlich, wie zeitgemäß die Märchen sind, denn das Gefühl von Neid hat nicht nur eine böse Königin im Märchen, sondern es ist allgegenwärtig. Mit feinem Humor und Augenzwinkern beschreibt Rale den Neid und seine Folgen, und macht den Kindern Mut, „dieses blöde Gefühl“ einfach abzuschaffen.

Das Lied „Engelchen und Teufelchen“ macht uns zu Gedankenlesern. Ganz zart lässt Rale uns teilhaben an dem Zwist, das „Gute“ zu wollen, aber das vermeintlich „Böse“ viel lustiger zu finden. Wenn die sieben Zwerge sich in „Pötzperdum“ wundern, wer denn bloß auf ihrem Höckerchen gesessen und ihr Gäbelchen benutzt hat, meint man die kleinen Kerle mit den Zipfelmützen vor sich im Gras zu sehen. Und wenn die Zwergenschaft dann noch ihr kraftvolles „Hey Ho“ anstimmt und von tief in der Erde verborgenen Schätzen berichtet, ahnt der Zuhörer bereits, in welches Lied die Kinder beim Hören der CD künftig kräftig einstimmen werden.

Mit „Rales Musikmärchen“ hat die Hamburger Künstlerin Rale Oberpichler einen Qualitätsbegriff für die zeitgemäße Vermittlung des Märchenschatzes der Brüder Grimm geschaffen. Einprägsam ist nicht nur Rales melodiose, weiche Stimme, sondern auch die gelungene Kombination aus gesprochenem Wort und gesungenen, die Erzählung vertiefenden Liedern. Wer die Lieder selbst nachspielen möchte, kann sich auf der Webpage von Rale Oberpichler unter www.raleoberpichler.de auf Anfrage die Noten als Pfd. kaufen.

Bisher erschienen in gleicher Ausstattung viele tausend Mal verkauft „Die Bremer Stadtmusikanten“, „Frau Holle“, „König Drosselbart“ und „Der Froschkönig“. Zeitgleich mit dem Musikmärchen von „Schneewittchen“ erscheint auch „Hänsel und Gretel“.

Tracklisting:

1. Elfen und Feen	3:25
2. Neidisch	2:17
3. Lauft, meine Füße	2:55
4. Danke lieber Gott, bis dann	1:27
5. Pötzperdum	2:50
6. Zuhause	3:29
7. Ich weiß alles besser	2:10
8. Hey ho, hey ho	3:01
9. Engelchen und Teufelchen	3:09
10. Abschied	3:10
11. Herzlichen Glückwunsch	2:43

Rolf Zuckowski präsentiert: Rales Musikmärchen „Schneewittchen“

Mit 11 Lieder und allen Liedtexten.

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren.

Diese Neuveröffentlichung ist ab 01. Oktober im Handel erhältlich, € 11,95 UVP.

Weitere Infos auf www.raleoberpichler.de und auf www.musik-fuer-dich.de.